



ELTERN INFORMATION



Ausgabe Nr. 84
Schuljahr 2008/2009

**Auf neuen Pfaden
Fünftklässler lernen ihre ersten
Schritte an der WLS richtig zu setzen.**



verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Hiltrud Werkmann (Schulleiterin)

Layout und Gestaltung:
Ernst Hartmann, Sarah Zalzadeh

Foto Titelseite: Sarah Zalzadeh

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

der Start in das Schuljahr 2008/09 stellt sich insgesamt sehr positiv dar. Wir können den Unterricht abdecken, die Lehrerversorgung ist gut, so dass wir in den meisten Klassen und Kursen relativ kleine Lerngruppen haben. Zusätzlich gibt es neben der Hausaufgabenbetreuung, die sich vorrangig an die 5. und 6. Klassen richtet, eine Reihe von unterrichtsergänzenden Förderangeboten, die schwerpunktmäßig ebenfalls für die Kinder in den Jahrgängen 5/6 angeboten werden. Zudem gibt es im Jahrgang 9 unterstützende Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Hauptschul-Abschluss-Prüfungen.

Neben der Wander- und Projektwoche, die in der Zeit vom 25. – 29.08. durchgeführt wurde, war ein besonderes Ereignis zu Anfang dieses Schuljahres das gelungene Schulfest am 12.09.08.

Ich möchte mich hiermit bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben:

- dem Festausschuss unter der Leitung von Herrn Bretz für die perfekte Vorbereitung und Koordination,
- den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern sowie den aktiven Gästen für die interessanten und informativen Beiträge,
- den Eltern für die hervorragende Bewirtung,
- dem Förderverein für die Organisation der außerordentlich attraktiven Tombola,
- allen Firmen und Privatpersonen für die großzügigen Spenden, mit denen die Tombola ermöglicht werden konnte.
- Herrn Wabra und Herrn Stamm für die Hilfe und aktive Unterstützung im Hintergrund.

Ich hoffe, dass Sie alle die gute Atmosphäre am Schulfest genießen konnten.

Mit freundlichen Grüßen



Hiltrud Werkmann, Schulleiterin

Die neuen Kolleginnen und Kollegen an der WLS

Ralph Ruckmich

Jahrgang 1957

Lehrer seit 1992
an verschiedenen Schulen in Offenbach und Wiesbaden.

An der WLS Klassenlehrer der 5d (GL, Mathe, Ethik, Sport)
und Sport in anderen Klassen.



Hobbies: Tanzen, Jonglieren, Musik hören

Vorname Name

Zeynep Öztek

Geburtsort

Mannheim

Geburtstag

2. Mai

Sternzeichen

Stier

Studium

Pädagogische Hochschule
Heidelberg

Referendariat

Rottweil

Unterrichtsfächer
an der WLS

Deutsch, Mathematik und Gesellschaftslehre

Hobbys

Lesen, Backen, Kochen,
Schwimmen, Tanzen

Lieblingessen

Lasagne

Was ich nicht mag

launische Menschen, Lügen, Lärm, Intoleranz, Un-
freundlichkeit, faule Schüler ☺

An der Schule seit

1. August 2008

Was ich schätze...

den Kontakt zu Schülern unterschiedlicher Herkunft/
Kultur, unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher
Religion

Lieblingsszitat

Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat
schon verloren (Brecht).



Ketra Anger.

Geb. am 11. Januar 1962
in Manit.



Choreo hüt

Bildende Kunst

Harbe

Katholische Religion

Gebt

Garten,

Metalle,

Musik,

Wieder und wieder können
aller Altersklassen

und freut sich,

bei ihnen, bei auch sein zu dürfen.

Aufnahmefeier der neuen 5. Klassen

Eine „zweite Einschulung“ erlebten die neuen Fünftklässler/innen am Dienstag, den 5.08.2008 in ihrer neuen großen Schule. Einen schwungvollen Empfang bereiteten die Schüler/innen des Jahrgangs 6 mit dem Tanz Macarena.

Besonders beeindruckend war die internationale Begrüßung der Schüler/innen auf einigen ihrer Muttersprachen.

Kurze Begrüßungsreden Schulleitung, der Stufenleiterin, des Elternbeirats und des Fördervereins wechselten mit bunten Darbietungen ab.



Wie jedes Jahr fand außerdem eine Preisverleihung des Malwettbewerbs 2007/2008 statt, den der Förderverein mit Preisen unterstützt hat.

Die drei besten Bilder zu den Grundsätzen der WLS wurden von der Jury der Kunstlehrer/innen an der WLS ausgewählt. Der 1. Preis ging an Jessica Kidwai (6d), der 2. Preis an Haci Dölek (6c) und der dritte Preis an Jasmin Rec (6b).

Traditionsgemäß erhielt jede der neuen 5. Klassen einen neuen Softball, mit dem die Kinder auf dem Schulhof spielen können.

Ein weiterer Höhepunkt war der „wabernde Fallschirm“, unter dem sich die neuen Klassenlehrer/innen des Jahrgangs 5 versteckten. Mit einem heftigen Ruck-Mich wurde das Geheimnis gelüftet.



Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer des neuen Teams 5 verlasen anschließend die Namen der Schülerinnen und Schüler ihrer Klassen. Daraufhin ging es in die jeweiligen Klassenräume. Die Eltern und Familien unserer neuen Schüler/innen hatten die Möglichkeit, die Wartezeit bei Kaffee und Kuchen in der Cafeteria zu verbringen. Dieser gemütliche Rahmen wurde wie immer von den Eltern des Jahrgangs 6 gestaltet.

Kleine Schultüte – große Schule: Kennenlernfest im Jahrgang 5

Und wieder einmal war es soweit: In entspannter Atmosphäre hatten Eltern, Geschwister und Verwandte der neuen 5-er auf dem alljährlichen Kennenlernfest am 22. August 2008 die Möglichkeit, Klassen- und Fachlehrer/innen ihrer großen neuen Schule kennen zu lernen.

Im Atrium der WLS luden von den Schülern bunt dekorierte Tische alle Anwesenden zum Verweilen ein. Die Eltern sorgten auch dieses Jahr wieder für ein leckeres, riesiges Buffet mit internationalen Gerichten. Der Schulelternbeirat kümmerte sich hervorragend um die Ausgabe von Getränken. Den Erlös des Festes spendete der Elternbeirat wie jedes Jahr am Elternabend als kleines Startkapital für die Klassenkassen der neuen fünften Klassen.

Birgitt Mehlhorn, Stufenleiterin für die Jahrgangsstufen 5 und 6 stellte nacheinander die Klassen- und Fachlehrer/innen der einzelnen fünften Klassen (a-e) vor. Anschließend begrüßte die Schulleiterin Frau Werkmann die Besucher.

Die Deutschlehrerin Frau Hartmann-Jackson, die für die Entwicklung und Umsetzung des schulischen Leseförderungskonzeptes verantwortlich ist, machte die positive Auswirkung von Lesen deutlich und warb um Lesepaten. Gesucht werden Eltern, Großeltern, ältere Geschwister, die Freude am Lesen haben und bereit sind einmal pro Woche einer kleinen Gruppe von Kindern in der neuen gemütlichen Leseecke der Schulbücherei nach dem Unterricht für eine halbe Stunde vorzulesen.

An dieser Stelle noch einmal einen ganz herzlichen Dank an alle Anwesenden für die tatkräftige Unterstützung am Tag des Kennenlernfestes!



Die Wilhelm Leuschner Schule hat eine Schach AG.

Jeden Montag von 14 Uhr bis 15.30 Uhr in der Bibi hat man die Möglichkeit sich in einem Duell der Gehirne zu messen. Schach ist das fairste Spiel der Welt. Weder die Größe, noch die Herkunft, noch das Vermögen oder die schulischen Noten entscheiden über Sieg und Niederlage im Spiel. Allein die Konzentrationsfähigkeit und die Intelligenz sind entscheidend. Wer sich hier schon mal warm machen möchte für das kommende Schulschach-Turnier, das demnächst stattfinden wird, ist herzlich eingeladen.

Wer noch nicht Schach spielen kann, aber dieses in aller Welt bekannte Spiel erlernen möchte und sich damit für ein lebenslanges Vergnügen entscheidet, ist herzlich eingeladen vorbeizukommen.

Nun seid ihr am Zug.

Mehmet Cifci



Lesen macht Freude!



Der aktuelle Buchtipp für Mädchen ab 12 Jahren



Katja Reider, Wahnsinnsliebe

Bibo WLS, Leseraum

„Bist du ihm schon mal begegnet, Mara? So ein großer, blonder Typ, Mitte zwanzig. Er wohnt in eurem Haus.“

Mara überlegt. „Ich weiß, wen du meinst, hab gesehen, wie er seine Umzugskisten reingeschleppt hat. Sah nett aus.“

Ich kichere glucksend. „Von meinem Zimmer aus kann ich direkt in seine Wohnung gucken. Mit dem Opernglas bis auf seinen Schreibtisch!“ „Komm, Fanny, hör auf damit! Das ist ja voll peinlich. Du hockst mit einem Fernglas da und himmelst einen Typen an? Sag mal, spinnst du?“

Die 14-jährige Fanny verrennt sich immer mehr in die Idee, dass sich zwischen dem gut aussehenden Medizinstudent Jan und ihr eine Liebesgeschichte entwickelt.

Das Buch findet ihr in der BIBO im Leseraum!!!!

Lesen macht schlau!

Lesen macht Freude!

Der aktuelle Buchtipps für den Jahrgang 8



Claudia Brinker, Der Ritter von der Drachenburg.

Ein Burgleben im Mittelalter.

Ausleihe Bibio WLS

Ein ganzes Ritterleben- in seinem Glanz und seiner Härte- wird vor unseren Augen entrollt. Wir erleben *Herdegens* Kinderalltag auf der Burg und seinen Aufenthalt am Wiener Hof mit, wo er zum Ritter heranreift, dann den Kreuzzug ins Heilige Land. Der Ausbau der Drachenburg, die Feste, Turniere und Falkenjagden werden anschaulich beschrieben.



Dieses Jugendsachbuch lohnt sich. Ihr findet es in der BIBO (Signatur Ehl). Blättert einfach mal darin und lest das, was euch interessiert.

Hier eine Kostprobe:

„ Der erste Kampf..... Wieder einmal sitzt Herdegen bis spät in die Nacht und poliert die Rüstung. Als Kampftag wurde der kommende Montag festgesetzt. Bis ins späte Mittelalter war es Pflicht, den Schlachttag miteinander auszuhandeln. Die komplizierte Ausrüstung gestattete keine überfallartigen Angriffe..... “

Hartmann-Jackson

Lesen macht schlau!

Projektwoche zum Thema: „RÖMER in Mainz und AKK“

25.08. – 29.08.2008

Während unserer Projektwoche haben wir uns einen Filmbeitrag zur Entwicklung der Menschheit angesehen, uns mit der Gründung Roms beschäftigt, die fachlichen Inhalte zum Thema „Römer“ mit der Methode des Stationenlernens bearbeitet, das „Museum Castellum“ in der Reduit besucht, auf den Spuren der Römer in Mainz und AKK gewandelt und unsere Ausstellung mit den Ergebnissen der jeweiligen Stationsarbeiten vorbereitet.

An den jeweiligen „Viewpoints“ haben uns Schülerinnen und Schüler mit Informationskarten informiert. Kennengelernt haben wir das „Museum für Antike Schifffahrt“, das „Römische Theater“, die „Drusussteine“, das „Hypocaustum“, den „Isis-Tempel“, die „Jupitersäule“ und den „Dativius-Victor-Bogen“ in Mainz sowie den „Germanicus-Ehrenbogen“ in Kastel.

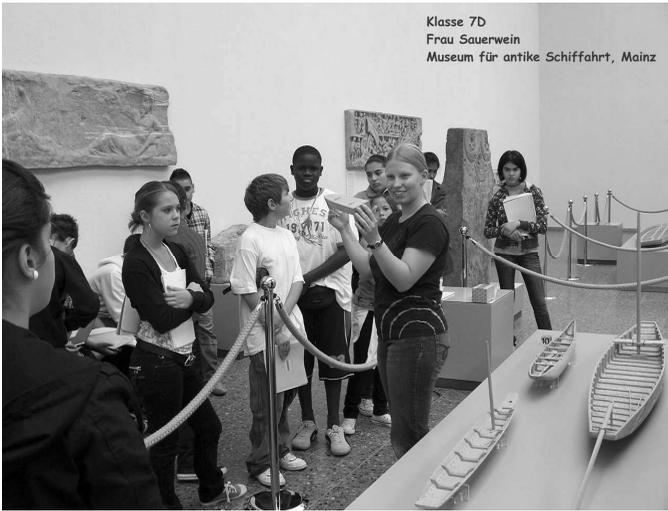
Die Themen der 10 Stationen:

1. Königreich, Republik, Kaiserreich
2. Der Kampf der Römer gegen die Karthager
3. Berühmte römische Feldherren und Kaiser
4. Rom – vom Bauernhof zum Weltreich
5. Die römische Armee
6. Die römischen Provinzen / Das Römische Weltreich
7. Der Limes
8. Die Baukunst der Römer
9. Die Götter der Römer
10. Brot und Spiele

Klasse 7 D, Frau Sauerwein



Klasse 7D
Frau Sauerwein
Museum für antike Schifffahrt, Mainz



Klasse 7D
Frau Sauerwein
Dativius-Victor-Bogen, Mainz

Projektwoche Jahrgang 9 – Industrialisierung

In der Projektwoche vom 25.08. bis 29.08.2009 haben wir im Jahrgang 9 das Thema „Industrialisierung“ bearbeitet. Zu Beginn der Projektwoche haben die Klassen das Thema geplant und zu verschiedenen Schwerpunkten Arbeitsblätter bearbeitet.

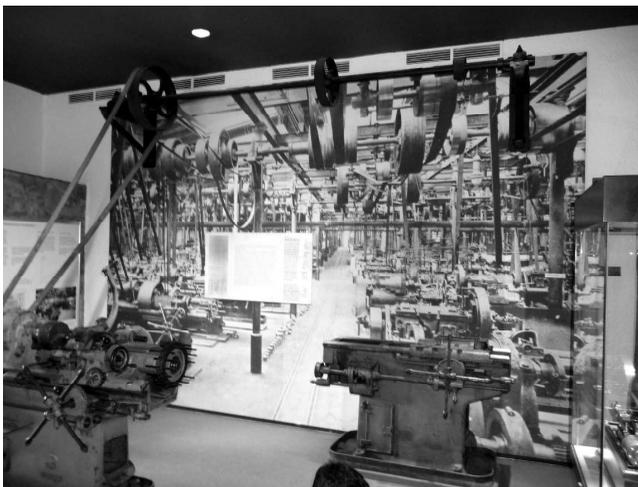
Dazu wurde in den einzelnen Gruppen Ordner erstellt. Während des Projektunterrichts haben die Schülerinnen und Schüler zu den Themen Plakate zum Thema Industrialisierung gestaltet. Alle Klassen des Jahrgangs fuhren im Laufe der Woche in das Museum der Stadt Rüsselsheim. Dort gibt es eine umfangreiche Ausstellung über die Industrialisierung der Stadt zwischen 1830 bis in die Gegenwart. Die Industriegeschichte wird hier am Beispiel der Firma Opel verdeutlicht. Das Thema wurde noch einmal anhand von Fragebögen vertieft.

Anschließend fuhren wir mit einem Werksbus der Firma Opel zu einer Betriebsbesichtigung. Zuerst schauten wir uns einen Film über die Anfänge der Autoproduktion bei Opel bis heute an. Danach wurden wir durch die verschiedenen Betriebshallen geführt. Dabei konnten wir die Arbeitsabläufe die im Film gezeigt wurden, in der Realität beobachten.

An einem weiteren Projekttag sahen wir einen Film über die Erfindung und Entwicklung der Dampfmaschine von James Watt, an.

Zwei Klassen des Jahrgangs besuchten zusätzlich das Technik – Museum in Mannheim. Wir hielten am Ende der Projektwoche verschiedene Kurzreferate über die bearbeiteten Themen der Arbeitsgruppen. Das war eine praktische Vorübung für die im November stattfindenden Projektprüfungen.

Text.: Maria Mello und Jana Schmieden, Klasse 9d
Fotos: I. Marx, W. Winter





Klassenfahrt der 8a nach Saarbrücken

Vom 25.08.-29.08.2008 war die 8a zur Klassenfahrt in Saarbrücken. Die Fahrt begann um 9.00 Uhr auf dem Mainzer Hauptbahnhof. Unsere Herberge lag 20 Minuten vom Bahnhof entfernt und wir waren froh, dass uns ein Bus erwartete.

Gleich nach dem Mittagessen ging es mit dem Programm los und wir hatten eine interessante Stadtführung. Die Altstadt von Saarbrücken ist faszinierend und das Schloss steht majestätisch über der Stadt.

Am nächsten Morgen schlüpfen wir ins Mittelalter. Am Schloss erwarteten uns ein Ritter und seine Gemahlin. Uns wurden das Leben und die Sitten in einer Ritterfamilie nahe gebracht und am schönsten war das Ende. Einige von uns durften einen Kettenhelm und einen Ritterhelm anziehen und brachen unter der Last des Schwertes fast zusammen.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen der Chemie. Wir besuchten das Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Obwohl wir noch wenig Ahnung von chemischen Vorgängen in einem Hochofen haben, waren wir beeindruckt von der Größe und den Arbeitsbedingungen in so einem Betrieb.

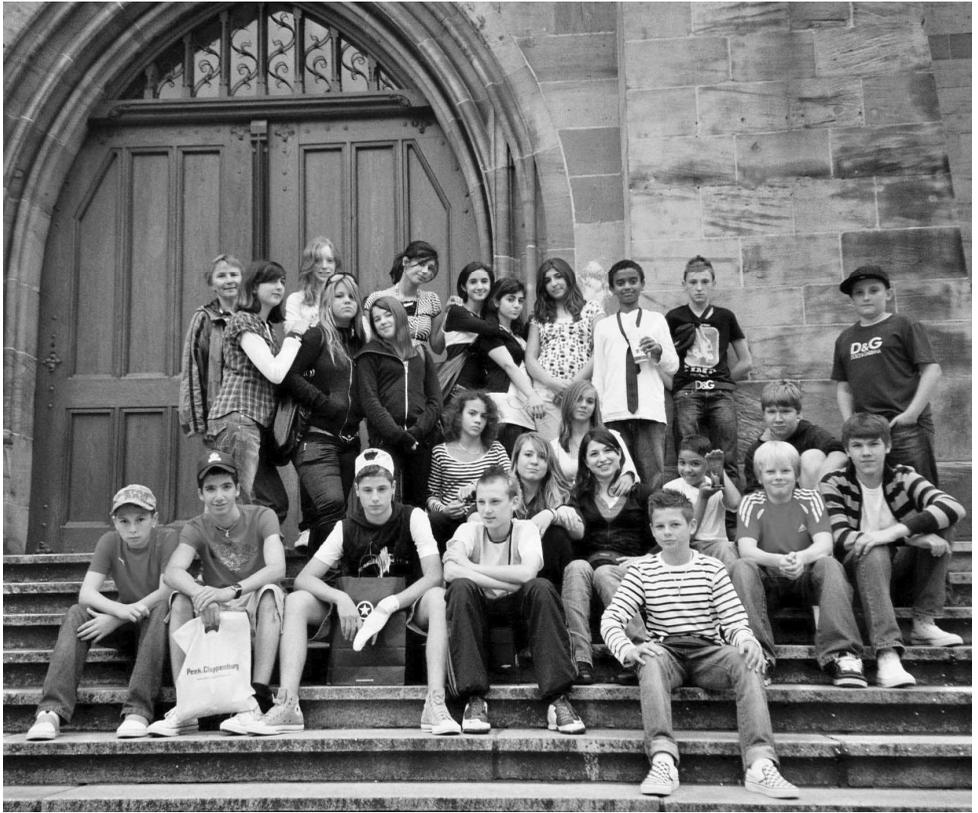
Endlich Donnerstag! Nicht weil die Klassenfahrt fast zu Ende ist, nein wir hatten Sporttag! Am Morgen ging es in den Hochseilgarten und alle haben sich überwunden und sind geklettert.

Am Nachmittag ging es ins Spaßbad Calypso. Mit den vier Rutschen und dem Wildgraben hatten wir viel Spaß! Alle tobten sich in den drei Stunden kräftig aus und wir hatten Riesenhunger! Zum Glück war für den Abend Grillen geplant. Das Wetter war super und so konnten wir draußen sitzen und hatten einen tollen Abschlussabend.

Am Freitagmorgen waren alle total müde aber zufrieden! Leider ist die Fahrt vorbei, aber wir wollen auf alle Fälle für das nächste Jahr eine Abschlussfahrt planen.

Text u. Fotos: B. Hevernick







Ausflug ins Kommunikationsmuseum in Frankfurt



Kurz vor den Sommerferien fuhr der WP-Kurs „Kommunikation und Sozialtraining“ der 9.Klassen nach Frankfurt ins Kommunikationsmuseum am Museumsufer. Wir hatten uns im WP-Kurs damit beschäftigt, was Kommunikation alles beinhaltet: „Nachrichtenübermittlung“ im weitesten Sinn. Dazu gehören natürlich Sprechen, Reden halten, aber auch Nachrichten über technische Geräte übermitteln.

In einer interessanten Führung hörten wir im Museum Geschichten von geraubten Postladungen, von der Entwicklung des Telefons und des Radios. Unsere heutige Zeit mit Handys, I-Phones und PC`s ist ohne diese Vorläufer nicht denkbar. Der Ausflug hat sich gelohnt!

U. Dauner-Eisbrenner



Bericht über die Fahrradtour der Klasse 5c

Am 5.09.2008 haben wir eine Fahrradtour gemacht. Wir haben uns alle hinter der Sporthalle an der WLS getroffen und sind dann zusammen mit Frau Zalzadeh, Herrn Breckner und Frau Bolla losgefahren. Wir sind fast nur auf Feldwegen gefahren. Dabei haben wir einen toten Hasen gesehen. Als wir weiter fuhren sind wir Berge hoch und runter gefahren. Das war sehr anstrengend, und ich spreche da aus Erfahrung. Wir sind fast 6 km gefahren, bis wir dann endlich auf dem Abenteuerspielplatz in Delkenheim ankamen. Mindestens eine halbe Stunde durften wir dann spielen. Als die Zeit vorbei war, sind wir langsam auf die Fahrräder gestiegen und losgefahren. Wir haben nun einen anderen Weg genommen und drei tote Hasen gesehen. Dann sind wir auch zur Domäne Mechthildshausen gefahren, wo Herr Breckner uns erzählt hat, dass dort früher ein großer Pferdestall war. Aber jetzt ist dort ein schönes Restaurant. Als wir dann weiter gegangen sind haben wir eine Metzgerei gesehen. Dann sind wir wieder zu unseren Fahrrädern gegangen und weiter gefahren. Diesmal sind wir den Weg am Fähncheskreuz vorbei gefahren. An der Eisenbahnschranke bin ich aus Versehen an Munira geknallt. Als die Schranke wieder aufging, sind wir schnell wieder zur WLS gefahren. Von dort aus durften wir wieder nach Hause fahren.

Chantal Beuschel 5c



„Unser Schulweg soll sauber werden“ Unsere Schüler als aktive Umweltschützer

Der Jahrgang 6 der Wilhelm-Leuschner-Schule beteiligte sich auch in diesem Jahr an der landesweiten Sammelaktion „Sauberhafter Schulweg“. Mit Handschuhen und Müllbeuteln ausgestattet, machten sich die Schülerinnen und Schüler auf, um Hinterlassenschaften wie Verpackungen, Flaschen und Zigarettenkippen den Kampf anzusagen.

In der letzten Woche vor den Sommerferien zeigten unsere 6.Klassen vollen Einsatz für mehr Respekt vor öffentlichen Straßen und Plätzen und regen so hofentlich viele kleine und große Bürger zum Nachdenken an.

Text: B. Mehlhorn

Fotos diese und nächste Seite: Sarah Zalzadeh





Nächste Seite: **Der beste Praktikumsbericht**

Der Arbeitskreis "SchuleWirtschaft Wiesbaden-Rheingau" zeichnet Tim Finkbeiner (9a) für den besten Praktikumsbericht aus.

Nachzulesen in der AZ vom 17.06.2008 über www.wilhelm-leuschner-schule.de auf der Seite: Pressespiegel / Juni 2008 / „Bei Preisverleihung sind alle Sieger“

ALLES, WAS ZÄHLT, IST BEI DER HAND

Betriebspraktikum vom 28.04.08 bis 09.05.08 bei Lufthansa Technical Training Praktikant: Tim Finkbeiner

Platz 1 Tim Finkbeiner

Kategorie
Integrierte Gesamtschule

Wilhelm-Leuschner-Schule, Wiesbaden
Betrieb: Lufthansa Technical Training GmbH,
Frankfurt

Ulrich Funk
Geschäftsführer Arbeitskreis SchuWirtschaft
Wiesbaden/Weingürtel

Der beste Bericht
des Betriebspraktikums
Schuljahr 2007/2008

Veranstalter

Schirmherrschaft



Regionalrat Wiesbaden der Vereinigung
der hessischen Unternehmerverbände (DhU)

Betriebspraktikum vom 28.04.08 bis 09.05.08 bei Lufthansa Technical Training Praktikant: Tim Finkbeiner

Auswertung der Praktikums

Ich fand es toll die Flugzeuge aus so vielen verschiedenen Blickwinkeln zu sehen, die mir zuvor so selbstverständlich vorgekommen sind z.B. wie aufwändig und genau diese gewartet werden müssen, oder das es alle Systeme doppelt gibt um Ausfälle der Geräte zu vermeiden. Es hat mir sehr gut gefallen so nah an den Flugzeugen arbeiten zu dürfen. Einerseits fand ich das zwei Wochen ausreichend waren, da es schon relativ anstrengend war. Allerdings hätte ich gerne noch mehr Bereiche der Lufthansa Technik kennen gelernt, was wiederum mehr Zeit erfordert hätte. Insgesamt war das Praktikum für mich eine gute Erfahrung



Um bei der Lufthansa Technik arbeiten zu können müsste ich in der Schule noch mehr in den fächern Physik und Englisch lernen, während des Praktikums habe ich viel darüber gelernt wie Triebwerke funktionieren und was man alles dafür tun muss, dass ein so großer Konzern, wie die Lufthansa gut läuft. Ich bin mir nach wie vor sicher, dass ich einen Beruf als Mechaniker im Metallbereich ausüben möchte, allerdings möchte ich mich hier nicht auf den Bereich Triebwerke festlegen, sondern würde gerne auch noch Berufe im Kfz- und Industriebereich kennen lernen.

Praktikumsbericht

von Tim Finkbeiner



Betrieb: **Lufthansa Technical Training GmbH**
Bereich Triebwerkstechnik
Flughafenbereich West
60546 Frankfurt / M



Tim

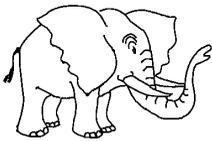
Samir

Dilek

Finkbeiner

Beccaoui

Sürmeli



SCHULSOZIALARBEIT

AN DER WILHELM-LEUSCHNER-SCHULE
AMT FÜR SOZIALE ARBEIT
WIESBADEN

55246 Mainz-Kostheim

Steinern Strasse 20

Tel.: 06134/ 603 406/7

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir, die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter an der WLS, möchten Sie auf diesem Wege über unsere Arbeit informieren.

Hier eine kurze Zusammenfassung:

Zuständigkeiten:

Mike Albrecht **5. und 8. Jahrgang** Tel.: 06134/ 603 - 407
(Michael.Albrecht@wiesbaden.de)

Alexander Kolling **6. und 9 Jahrgang** Tel.: 06134/ 603 - 406
(Alexander.Kolling@wiesbaden.de)

Mariko Arnold **7. und 10. Jahrgang** Tel.: 06134/ 603 – 406
(Mariko.Arnold@wiesbaden.de)

Sprechzeiten:

Sie erreichen uns jeweils **in den großen Pausen** (9:20 – 9:40 Uhr und 11:15 – 11:35 Uhr) sowie nach **telefonischer Vereinbarung**, aber auch **per E-Mail** (siehe oben).

Angebote der Schulsozialarbeit

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Jg. 5	Fahrradgruppe „Velo-Helden“ 15 ⁰⁰ - 17 ⁰⁰ Uhr Herr Albrecht Mädchengruppe 14 ⁰⁰ - 16 ⁰⁰ Uhr Frau Lentz	Schwimmgruppe „Die Flippers“ 15 ⁰⁰ - 17 ³⁰ Uhr Herr Albrecht			
Jg. 6	„BoyZ“ 13 ³⁰ – 15 ³⁰ Uhr Herr Kolling	„Kreativ- Aktivgruppe“ 13 ³⁰ – 15 ³⁰ Uhr		Mädchengruppe 13 ³⁰ – 15 ³⁰ Uhr Frau Theden	

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
		Herr Kolling			
Jg. 7	„Die Schönlinge“ 13 ³⁰ – 15 ³⁰ Uhr Frau Arnold	„Kreativgruppe“ 13 ³⁰ – 15 ³⁰ Uhr Frau Arnold			
Jg. 8-10				Bewerbungscafé Ab 13 ³⁰ Uhr	

Information zu den Angeboten im Jahrgang 5

Schwimmgruppe „Die Flippers“

In diesem Gruppenangebot haben alle Mädchen und Jungen die Möglichkeit

- ein Schwimmbadzeichen erfolgreich zu bekommen
- den Schwimmstil zu verbessern
- zu lernen, wie man sich in einer Gruppe mit anderen Jugendlichen zu benehmen hat
- zu lernen, sich an Regeln und klare Strukturen zu halten
- mit anderen Jugendlichen Spiel und Spaß zu haben

Wir gehen gemeinsam Schwimmen ins Hallenbad Kostheim. Die Teilnahme an dem Gruppenangebot ist nach der Anmeldung verpflichtend!

Erlebnisgruppe mit dem Fahrrad „Die Velo-Helden“

Dieses Gruppenangebot richtet sich an Mädchen und Jungen, die einen Haufen Spaß daran haben, draußen etwas zu unternehmen. Neben klaren Gruppenregeln steht im Vordergrund Fahrradfahren in und um Mainz-Kostheim, Mainz-Kastel, aber auch weiter entfernte Ziele in Wiesbaden und um Mainz herum. Fahrräder und Helme könne aus unseren Beständen zur Verfügung gestellt werden. Auch hier ist die Teilnahme an dem Gruppenangebot nach der Anmeldung verpflichtend!

Mädchengruppe:

Die Mädchengruppe wird von Frau Lentz geleitet und richtet sich an Mädchen aus dem Jahrgang 5. In der Gruppe wird alles gemacht, was kreativ oder aktiv ist; Hauptsache wir haben Spaß dabei!

Informationen und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 6:

Jungengruppe „BoyZ“:

Auch dieses Schuljahr sind die „BoyZ“ wieder am Start! Tag und Uhrzeit haben sich nicht verändert und bleiben somit wie im letzten Schuljahr montags zwischen 13³⁰ und 15³⁰ Uhr. Die Jungs und Herr Kolling werden auch in diesem Jahr gemeinsam geplante Aktionen z. B. Ausflüge, gemeinsames Kochen, Arbeiten im Internet, Fahrradfahren usw. in Angriff nehmen.

Kreativ-Aktiv-Gruppe:

Die Kreativ-Aktiv-Gruppe ist auch dieses Schuljahr - in etwas veränderter Besetzung - durchgestartet. In der Gruppe ist Raum für viele kreative Ideen von und für Schülerinnen und Schüler des 6er Jahrgangs. Nach unserem ersten gemeinsamen Treffen haben wir bereits die kommenden Aktionen geplant z. B. das Herstellen von Seife. Wie der Name der Gruppe jedoch auch sagt, wird die Kreativität mit sportlichen oder anderen Aktionen kombiniert. Die Gruppe trifft sich jeden Dienstag im Gruppenraum 2 der Schulsozialarbeit von 13³⁰ bis 15³⁰ Uhr.

Mädchengruppe:

Die Gruppe wird von Frau Theden geleitet und richtet sich an Mädchen aus dem Jahrgang 6. Gemacht wird alles, was kreativ oder aktiv ist; Hauptsache wir haben Spaß dabei!

Informationen zu den Angeboten im Jahrgang 7:

Kreativgruppe für Mädchen:

Die Gruppe aus dem letzten Schuljahr ist überwiegend bestehen geblieben. In den kommenden Monaten planen wir wieder allerlei Ausflüge und Aktivitäten. Neben Kochen, Backen, Basteln werden wir z.B. eine Lichterkette herstellen.

Das Thema „Mädchen sein“ steht ebenfalls auf dem Programm. Hier geht es nicht (nur) um Klamotten, Schminke, Jungs, Chatten, sondern auch, was vielleicht spezielle Probleme oder Herausforderungen von und für Mädchen sind und wie sie damit umgehen können. Der Besuch einer Beratungsstelle für Mädchen und Frauen ist geplant. Und was besonders viel Spaß macht: eine Halloween-Übernachtung mit Grusel-Film!

Die Schönlinge für Jungen und Mädchen:

Dieses Angebot startet neu im Schuljahr 7. und richtet sich an Jungen und Mädchen. Wir werden die WLS unter die Lupe nehmen und überlegen, welche Stellen man mit Pinsel und Farbe verschönern kann. Vorab gestalten wir Entwürfe und die SchülerInnen können ihre Ideen miteinbringen. Sicherlich werden wir auch mal einen Ausflug unternehmen, etwas Kochen etc. Treffpunkt ist der F-Pavillon montags um 13.30 Uhr. Anmeldungen gibt es bei Frau Arnold! Bitte Kleidung mitbringen, die dreckig werden darf!

Information zu den Angeboten im Jahrgang 8-10

Im Bewerbungscafé haben die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, eine Diskette mit einem Bewerbungsschreiben und einem Lebenslauf zu erstellen. Diese Daten verbleiben bis zum Schulende bei der Schulsozialarbeit und dienen für jede weitere Bewerbung als Basis. Weiterhin erhalten die Schülerinnen und Schüler Hilfen bei einer Praktikumsplatzsuche und sonstigen Fragen bezüglich ihrer Berufswahl. Am Bewerbungscafé hängt ein Belegungsplan aus, in den sich die SchülerInnen immer bis Mittwoch eintragen können.

Wir unterstützen alle Schülerinnen und Schüler individuell, die im Sommer 2009 entweder einen Wechsel auf eine weiterführende Schule planen oder die einen Berufsausbildungsplatz anstreben. Das bedeutet, sie können bei uns die jeweiligen Betriebe und Firmen kontaktieren und ihre Bewerbung mit Lebenslauf schreiben (die Disketten aus dem Jahrgang 8 sind ja bei uns). Außerdem erhalten sie bei uns Informationen, welche Schulen für welche Fachrichtungen in Frage kommen. Natürlich üben wir auch Vorstellungsgespräche und Einstellungstests.

Im Rahmen der Arbeitslehre im Jahrgang 8 bietet Herr Albrecht für alle Jugendlichen, die einmal die Anforderungen und die einzelnen Schritte im Bewerbungsverfahren kennen lernen wollen, das Planspiel an, in dem sich auf eine fiktive Stelle beworben wird. Anschließend nehmen die Jugendlichen an einem Einstellungstest zusammen mit Frau Dittmar von der Agentur für Arbeit teil. Abschließend werden mit allen Jugendlichen Bewerbungsgespräche geführt, wobei die Federführung hierbei von Fachkräften aus der aktiven Personalbetreuung von Betrieben und Unternehmen übernommen wird. Diese Gespräche finden auch außerhalb des Schulgeländes statt, um der Wirklichkeit möglichst nahe zu kommen. Herr Albrecht wird die Gespräche auf Camcorder festhalten und mit den Jugendlichen anschließend alle Bestandteile auswerten.

KEP-Kompetenz-Entwicklungs-Programm:

Im Rahmen von KEP werden den Schülern des Jahrgangs 9, die die Schule im kommenden Jahr mit dem Hauptschulabschluss verlassen werden, verschiedene Angebote gemacht, die schulübergreifend in Kooperation mit anderen Haupt- und Gesamtschulen durchgeführt werden. Die Schüler erhalten hinsichtlich ihrer Berufswahl eine Orientierung durch Seminare. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, durch so genannte Grundqualifikationen, die u.a. in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer stattfinden, in ein bestimmtes Berufsfeld einzublicken. Das KEP beinhaltet des Weiteren Förderkurse und Soziales-Kompetenz-Training, um die Schüler in schulischer und sozialer Hinsicht zu fördern und zu stabilisieren.

weitere Informationen:

1. Die Kennlernwoche der Schulsozialarbeit

Auch in diesem Jahr hat die Schulsozialarbeit (Frau Arnold, Frau Lentz, Herr Kolling und Herr Albrecht) zusammen mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern, aber auch mit den Fachkräften des Beratungs- und Förderzentrums, alle neuen 5ten Klassen in ihrem Programm „Kennlernwoche“ mit eingebaut. Hierbei wird jede Klasse einzeln für den Ablauf eines Vormittages nach unterschiedlichen Schwerpunkten bei Aufgabenstellungen beobachtet.

Im **Teil 1** steht im Mittelpunkt jeweils **die einzelne Person**; bei Übungen und Spielen lernen sich alle noch einmal genauer kennen und können von sich etwas erzählen.



Im **Teil 2** werden nach Zufallsprinzip Gruppen gebildet; jede **Gruppe** erhält nun den gleichen Arbeitsauftrag: mit 30 Blatt Papier, einer Schere und einem Tesaroller in einer Zeit von 20 Minuten einen Turm zu bauen, der so hoch wie möglich ist und der alleine stehen bleibt. Hierbei wird deutlich, wer die Gruppe führt und anleitet und auch, wer nicht so aktiv ist.



Im **Teil 3** erhält nun die ganze **Klasse** den Auftrag, dass alle über den Säurefluss müssen. In einem abgegrenzten Bereich liegt der Säurefluss und die Klasse muss unter Zuhilfenahme von Inseln, die dort bereits liegen, und selbst zu bauenden Brücken von einem Ufer zum anderen gelangen. Die Herausforderung besteht darin, dass es nicht genügend Brückenteile gibt, damit die ganze Klasse auf einmal ans andere Ufer kommt. Zusätzlich müssen alle, die einmal in den Fluss fallen, einbeinig weiter gehen und wer zweimal reinfällt getragen werden. Nach einer Besprechungszeit von 5 – 10 Minuten hat die Klasse 15 Minuten für die Durchführung. Hierbei wird deutlich, wer beginnt, führt und leitet, aber auch wer resigniert und aufgibt oder gegen das Erreichen arbeitet.



Die Kennlernwoche ermöglicht es zum einen den Lehrkräften, die Schülerinnen und Schüler einmal in einem anderen Kontext beobachten zu können. Zum anderen erleichtert diese Woche den zuständigen Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern nach der jeweiligen Auswertung die Entscheidung über die potentiellen Klassen für Klassenbetreuung.

2. Sommerfreizeit Naturfreundehaus Darmstadt-Dieburg

Frau Arnold, Frau Lentz, Herr Kolling und Herr Albrecht waren vom 21. Juni bis 29. Juni 2008 zusammen mit 18 Jugendlichen auf der diesjährigen Sommerfreizeit im Naturfreundehaus Darmstadt-Dieburg. Mitten im Wald gelegen, konnten sich die Kinder (und wir) austoben. Neben täglichem Frühstück im Freien und Grillabenden konnten wir das (umliegende) Gelände für Kreativangebote und Nachtwanderungen nutzen. Insbesondere Henna und Filzen war sehr angesagt. Außerdem besichtigten wir die Grube Messel, die Veste Otzberg, machten Ausflüge nach Darmstadt und Dieburg (Vivarium und Shopping) und kühlten uns im Freibad ab. Die Gruppe durchlebte die üblichen Höhen und Tiefen einer jeden Freizeit aber zusammenfassend war es - was die Gruppe und das Programm anbelangt - eine sehr gelungene Freizeit.



Der Wald lebt ...



Besichtigung des Weltkulturerbes
Grube Messel



Allem voran war natürlich die lautstarke Bejubelung des Ergebnisses im Spiel Deutschland.

Sprechstunden im Schuljahr 2008/09 1. Halbjahr

Schulleitung

Schulleiterin: Frau Werkmann
Stellvertr. Schulleiter: Herr Bretz

Stufenleitung

Jg.st. 5/6 : Frau Mehlhorn
Jg.st. 7/8 : Frau Krüger
Jg.st. 9/10: Frau Dauner-Eisbrenner

Unterrichtszeiten:

1. Stunde	07.45 - 08.30 Uhr
2. Stunde	08.35 - 09.20 Uhr
3. Stunde	09.40 - 10.25 Uhr
4. Stunde	10.30 - 11.15 Uhr
5. Stunde	11.35 - 12.20 Uhr
6. Stunde	12.25 - 13.10 Uhr
7. Stunde	14.00 – 14.45 Uhr
8. Stunde	14.45 - 15.30 Uhr
9. Stunde	15.45 - 16.30 Uhr
10.Stunde	16.30 - 17.15 Uhr

1. Sprechstunden der Schulleiterin:

nach Vereinbarung

2. Sprechstunden der übrigen Lehrkräfte:

	Wochentag	Schulstunde
Herr Anthes	Donnerstag	4. Std.
Herr Bozkurt	Montag	3. Std.
Herr Breckner	Dienstag	5. Std.
Herr Bretz	Donnerstag	5. Std.
Herr Cifci	Donnerstag	5. Std.
Frau Dauner-Eisbrenner	Donnerstag	4. Std.
Frau Engel	Donnerstag	4. Std.
Frau Ernst	Dienstag	4. Std.
Frau Franke		nach Vereinb.
Herr Gallist	Montag	3. Std.
Frau Gnatzy	Donnerstag	4. Std.
Herr Hartmann	Montag	3. Std.
Frau Hartmann-Jackson	Donnerstag	5. Std.
Herr Hawner	Dienstag	5. Std.
Herr Heusner	Dienstag	1. Std.
Frau Hevernick	Mittwoch	4. Std.
Herr Hildebrandt	Donnerstag	4. Std.
Herr Idel	Dienstag	3. Std.
Herr Jung	Mittwoch	3. Std.
Frau Karagöl		nach Vereinb.
Frau König	Mittwoch	1. Std.
Herr König	Donnerstag	1. Std.
Frau Krüger	Montag	4. Std.
Frau Krüsmann-Rasche		nach Vereinb.
Herr Kuhn		nach Vereinb.
Herr Labroumani		nach Vereinb.
Herr Lauer	Mittwoch	3. Std.
Herr Lentini-Fleschner		nach Vereinb.
Frau Lotz-Thielen	Freitag	3. Std.
Herr Lüttig		nach Vereinb.
Frau Malcharzyk	Freitag	4. Std.
Frau Martschink	Mittwoch	3. Std.
Frau Marx	Freitag	6. Std.
Frau Mehlhorn	Donnerstag	5. Std.
Herr Michaely	Montag	2. Std.
Herr Müller	Freitag	5. Std.
Frau Öztekin	Montag	6. Std.
Herr Paetow	Montag	3. Std.
Herr Riesner	Donnerstag	4. Std.

	Wochentag	Schulstunde
Herr Ritter	Dienstag	5. Std.
Frau Rösler	Di oder Do	6. Std.
Frau Rosenberger	Dienstag	6. Std.
Frau Rotter, E.	Dienstag	5. Std.
Frau Rotter, G.	Donnerstag	6. Std.
Herr Ruckmich	Montag	3. Std.
Frau Sauerwein	Mi u. Do	7. Std.
Frau Sehrt	Montag	6. Std.
Frau Sohl	Mittwoch	2. Std.
Frau Schäfer	Freitag	5. Std.
Herr Schlotter	Mittwoch	3. Std.
Herr Schmidt		nach Vereinb.
Frau Schöll	Dienstag	6. Std.
Frau Stather	Freitag	3. Std.
Frau Ullrich		
Frau Werkmann		nach Vereinb.
Herr Winter	Dienstag	6. Std.
Frau Zalzadeh	Montag	2. Std.
Frau Ziervogel	Montag	2. Std.

Hinweis:

Es wird dringend gebeten, sich rechtzeitig anzumelden, bei telefonischer Anmeldung über das Sekretariat mindestens drei Schultage vorher.

Impressionen vom Schulfest am 12.09.2008









Au revoir Mme Dehlinger

« **Le soleil brille toujours pour toi** » (die Sonne scheint immer für dich) heißt der Spruch auf ihrem T-Shirt, das der Französischkurs (nun WP 10) als Abschiedsgeschenk für Christelle Dehlinger gedruckt hat. Die Sonne hält sich zur Zeit jedoch bedeckt, denn unsere Fremdsprachenassistentin „Christellchen“ ist nun endgültig in ihre nunmehr „Zweitheimat“ Frankreich zurückgekehrt, um nach 2 Jahren Auslandserfahrung als Fremdsprachenassistentin ihr Studium in Metz wieder aufzunehmen. Trotzdem sie nach Verlängerung ihres Aufenthaltes in Deutschland ihr zweites Jahr als Fremdsprachenassistentin nicht an der Wilhelm-Leuschner-Schule, sondern an einer Wiesbadener Schule verbringen durfte, ist sie der WLS dennoch treu geblieben. Sie begleitete den letzten Französischkurs des Abijahrganges, den Wahlpflichtkurs 8, 9 und 10 bis zuletzt. Durch ihre einfühlsame Art und ihre Begeisterung für die französische Sprache konnte sie auch den Nicht-Französischliebhabern das Lernen versüßen und die Sprache und Kultur vielen Schülern näher bringen.

Gemeinsam verbrachten wir viele unvergessliche Momente, wie z.B. die Französisch- Fachkonferenzen, die Ausflüge nach Wissembourg und vieles mehr.

Im Namen der Schülerschaft und der (Französisch-) Kollegen möchten wir uns ganz herzlich für eine wunderbare Zeit bedanken. **Merci beaucoup chère Christelle.**

Tu nous manques déjà....!!!

Sarah Zalzadeh



Merci beaucoup!

Ein Abschied, den ich noch lange in Erinnerung behalten werde!

Fast zwei Jahre habe ich mit den Französischkursen von Sarah Zalzadeh und von Monika Krüger verbracht und es war mir unheimlich schwierig, mich von allen diesen netten, interessanten und engagierten Schülern zu verabschieden.

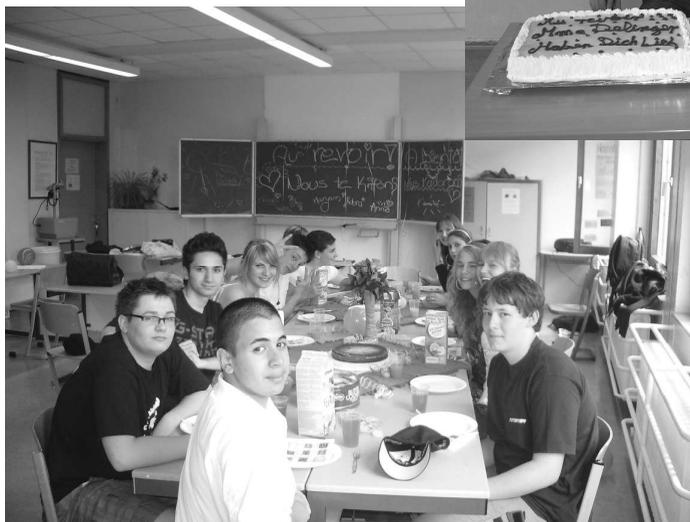
Ich kann mich noch an viele Projekte erinnern, die ich mit diesen Klassen und ihren Lehrerinnen durchgeführt habe: Die Klassenkorrespondenz mit der Partnerschule in Frankreich, der Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Wissembourg mit der 9. Klasse von Frau Zalzadeh, so wie die Projektprüfungen über die französische Küche, Jeanne d'Arc und noch viele interessante französische Themen, und die Einführung der französischen Fassung der "blinden Kuh" mit der 10. Klasse von Frau Krüger...

Also möchte ich den Schülern "un grand merci" sagen, für ihre tollen Geschenke und für ihr Engagement. Ich bedanke mich auch bei Frau Zalzadeh und bei Frau Krüger, die mir in diesen zwei Jahren die Möglichkeit gegeben haben, an ihren Projekten teilzunehmen, und die mich als richtige Lehrerin angenommen haben.

Die Sonne scheint immer für mich, wenn ich mich an die schöne Zeit an der WLS erinnere!

Christelle Dehlinger.

Bonjour de France!



Abschied vom letzten Abijahrgang der WLS



Abschied von Lehrkräften

Am Ende des vergangenen Schuljahres haben eine Reihe von Lehrkräften die Wilhelm-Leuschner-Schule verlassen.

Frau Bassenge ging in den wohlverdienten Ruhestand, Herr Heither wechselte als Stellvertretender Schulleiter an die Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim. Alle anderen Kolleginnen und Kollegen unterrichten seit Beginn des neuen Schuljahres an anderen Schulen in Wiesbaden, Darmstadt, Frankfurt oder in anderen Bundesländern.

Wir bedanken uns für die vielen Jahre engagierter Arbeit.

Alles Gute!

Hiltrud Werkmann



Frau Bassenge



Herr Berger



Frau Bernatz



Frau Drescher



Herr Dr. Heither



Frau Jüngling-Ernst



Herr Krombach



Frau Stadler



Frau Stöckert



Frau Thye



Herr Dr. Wunderer

Auf
Wiedersehen!